

Das ENERGIESERVICE Magazin



4. Saalfelder Marktfest
Bahnquerungen für Energieversorgungsnetz
Aus dem Vereinsleben – der JAM e. V. Saalfeld

IM GESPRÄCH BLEIBEN



Alexander Kronthaler
Geschäftsführer
Stadtwerke Saalfeld GmbH

Sehr geehrte Kunden,

wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben! Daher haben wir über unseren Energieservice und unser Kundenportal MEIN SWS hinaus vor einem halben Jahr einen weiteren Kommunikationskanal eröffnet. Mehr als 300 Kunden nutzen seitdem schon die Möglichkeit, über das soziale Netzwerk Facebook regelmäßig das Neueste aus der Welt der Stadtwerke zu erfahren und uns ganz einfach mit Smartphone, Tablet & Co erreichen zu können. Das freut uns so sehr, dass wir uns in dieser Ausgabe des Energieservice Magazins mit einem attraktiven Gewinnspiel bedanken möchten.

Mit unserer Serie „Aus dem Saalfelder Vereinsleben“ möchten wir engagierten Vereinen aus unserer schönen Stadt die Gelegenheit bieten, ihr Tun und Wirken einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellt sich mit dem Jam e. V. Saalfeld ein bemerkenswerter Verein vor, der sich unter anderem auf die Fahnen geschrieben hat, Kinder- und Jugendfreizeiten zu organisieren und damit eine Lücke schließt, die öffentliche Träger nicht abdecken können. Ins Gespräch bringen möchten wir in diesem Energieservice Magazin auch zwei Veranstaltungen, die uns seit Jahren am Herzen liegen und die dieses Jahr erstmals an einem Wochenende stattfinden. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns beim Saalfelder Marktfest und beim Marco-Polo-Soccer-Cup sehen!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und bereits jetzt eine sonnenreiche und erholsame Sommerferienzeit,

Ihr Alexander Kronthaler

6. MARCO-POLO-SOCCER-CUP

Am Samstag, den 10. Juni 2017, startet ab 9 Uhr die bereits sechste Auflage des „Marco-Polo-Soccer-Cups“. Auf Einladung des Schulfördervereins (VFF) und des FC Saalfeld e. V. schicken alle Saalfelder Grundschulen rund 80 Jungen und Mädchen in 10 Teams in das Rennen um den Pokal. Auch in diesem Jahr werden nicht nur Vereinsspieler den Ball kicken. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass auch Kinder ohne Vereinsmitgliedschaft kicken und sich so präsentieren können.



Neue Netze für Soccer-Court

Der Soccercourt entstand im Rahmen des Langzeitprojektes „Wir bauen unsere Schule“ und ist fester Bestandteil des Bewegungskonzeptes der Grundschule „Marco Polo“. Um die Durchführung der bei den Schülern überaus beliebten Fußball-AGs sowie die Austragung des Marco-Polo-Soccer-Cups auch zukünftig zu ermöglichen, werden die Soccer-Courtnetze in diesem Jahr mit Unterstützung der Stadtwerke Saalfeld erneuert. Die Stadtwerke Saalfeld als Hauptsponsor des Marco-Polo-Soccer-Cups kümmern sich darüber hinaus auch in diesem Jahr wieder um Bälle, Pokale und Turnierdurchführung sowie um die Versorgung der kleinen Kicker.

Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ und des Vereinsprojektes „Doppelpass 2020 – Schule und Verein gemeinsam stark“. Im FC Saalfeld e. V. lernen Kinder und Jugendliche, ihre Fähigkeiten und Grenzen auszuloten, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen, anderen zu vertrauen und gemeinsam Konflikte zu lösen. All das trägt dazu bei, Kindern nicht nur Freude am Fußballspielen zu bereiten, sondern sie für das Leben stark zu machen.



GEFÄLLT MIR!

Soziale Netzwerke Kommunikationsmittel Nr. 1

Soziale Netzwerke, allen voran natürlich Facebook, haben in den vergangenen Jahren die E-Mail als wichtigste digitale Kommunikationsform abgelöst. Deutlich mehr als die Hälfte der deutschen Internetnutzer nutzt mittlerweile regelmäßig Facebook – Tendenz besonders bei den älteren Nutzern deutlich steigend. Bei den Smartphone-Nutzern sind es sogar mehr als zwei Drittel, die Facebook regelmäßig ansteuern.

Die Stadtwerke Saalfeld haben es sich auf die Fahnen geschrieben, immer nah an ihren Kunden zu sein. Das gilt natürlich auch für die digitalen Welten. Neben der Internetseite www.stadtwerke-saalfeld.de mit dem praktischen Kundenportal MEIN SWS sind die Stadtwerke daher seit Dezember 2016 mit einer eigenen Seite bei Facebook vertreten. Unter www.facebook.com/SWSaalfeld haben die Nutzer des beliebten sozialen Netzwerkes seitdem die Möglichkeit, ganz einfach mit ihrem Energieversorger in Kontakt zu treten. Darüber hinaus bietet die Facebook-Präsenz der Stadtwerke in-

teressante Hintergrundinformationen zu Strom, Erdgas und Co, aktuelle Kundeninformationen, Veranstaltungstipps und vieles mehr.

Zum Abschluss noch ein Blick hinter die Kulissen. Damit die Facebook-Seite regelmäßig mit aktuellen Informationen gefüttert werden kann, wurde ein 5-köpfiges Facebook-Team gebildet. Durch die Besetzung mit Mitarbeitern aus allen Unternehmensbereichen ist gewährleistet, dass jede Facebook-Anfrage mit dem nötigen Hintergrundwissen beantwortet werden kann. Das umfangreiche Know-how der Mitarbeiter fließt zudem in die jeweiligen Beiträge ein.



v.l.n.r. Manuel Wanderer (Technischer Mitarbeiter für die Betreuung von Wärmeeerzeugungsanlagen und SaaleWärme), Saskia Finsel (Vertrieb/Marketing), Katrin Hopfmann (Energieservice/Finanzbuchhaltung), Daniel Hirsch (Meister im Bereich Strom), Daniel Bauer (Leiter Vertrieb)



AUS DEM SAALFELDER VEREINSLEBEN - TEIL 5

„Jump and Move“ – Der JAM e. V. Saalfeld

Im Jahr 2008 kamen sieben junge Personen mit dem Ziel zusammen, staatliche Angebote zu erweitern und Versorgungslücken zu schließen, da sie selbst in ihrer Kinder- und Jugendzeit von Ferienangeboten und Anlaufstellen erheblich profitierten. So entstand der JAM e. V., eine Abkürzung für „Jump and Move“ im Sinne von: „Wir wollen etwas bewegen!“. In den letzten neun Jahren erwuchs daraus, basierend auf ehrenamtlicher Mitarbeit, ein Träger der freien Wohlfahrtspflege mit dem Arbeitsschwerpunkt, Ferienangebote zu gestalten. Zunächst startete der Verein jedoch mit einem Projekt für straffällige Jugendliche, welchen eine Nachbetreuung nach dem Jugendarrest angeboten wurde, namens „UNJA-Unterstützung jugendlicher Arrestanten“. Nach einer angemessenen Vorbereitungszeit konnte der Verein im Jahr 2010 darüber hinaus seine erste Ferienfreizeit an der Hopfenmühle bei Drognitz für 30 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren anbieten. Im Folgejahr konnte das Angebot bereits in zwei Durchgängen und somit für 60 Kinder angeboten werden.

2012 startete das Kulturprojekt „Kultur trifft Straße“, welches eine nicht kommerzielle Initiative zur Förderung der Kultur des Miteinanders in den Straßen von Saalfeld darstellte. Das Ziel war, die Straßen der Kleinstadt Saalfeld lebendiger zu gestalten und für kulturelle Projekte und Maßnahmen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu öffnen. Zwei Jahre wurde das Projekt mit großer Teilnahme durchgeführt. Im Jahr 2013 beteiligte sich der JAM e. V. an den bundesweiten Aktionstagen: „Wir für Demokratie – Tag und Nacht für Toleranz“. Darüber hinaus konnte eine Fortbildungsreihe „Zur Sensibilisierung und zum Umgang mit aktuellen Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“ angestoßen werden.

Im Oktober 2015 konnte durch Mittel aus dem Gewinnspiel „Verein des Monats“ der örtlichen Tageszeitung und der Volksbank Saaletal eG der Bau von Sitzmöglichkeiten für Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft Rudolstadt in Zusammenarbeit mit dem Grenzenlos e. V. und FreiRaumNatur e. V. voran gebracht werden. Neben den einzelnen Projekten ist der JAM e. V. immer bereit, diverse Kinderprogramme bei Straßen-, Kinder- oder Stadtteilfesten sowie beim Hofadvent des Kulturkollektiv e. V. zu organisieren und kreativ auszugestalten. Neben einem gezielt ausgerichteten Zirkusferienlager in Zusammenarbeit mit dem Zirkus „Drunter und Drüber“ vom Erlebniswerk e. V. wurde auch eine Kindersinfonie mit Unterstützung und durch Initiative von Mitgliedern der Thüringer Symphoniker auf die Beine gestellt.

21 Mitglieder im Alter von 19 bis 61 Jahren aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen gestalten den Verein intensiv mit. Die Heterogenität der Persönlichkeiten lässt neue kreative Ideen entstehen und entwickelt den Verein so individuell weiter, wie er bisher wirkte. Denn im JAM e. V. ist jeder willkommen, der sich in jedweder Form an der Mitgestaltung der sozialen Landschaft im Landkreis beteiligen möchte. Ohne die engagierten Mitglieder, welche ausnahmslos ehrenamtlich mitwirken und die Zusammenarbeit mit etlichen Trägern, Institutionen aus dem Landkreis, sowie den großzügigen Spendern, Sponsoren und Partnern aus privaten und wirtschaftlichen Bereichen wäre der JAM e. V. heute nicht da, wo er ist. Hierfür möchte sich der Verein herzlich bedanken.



Bild: Th. Spanier

MUSIK, KULTUR UND ZUNFTMARKT

4. Saalfelder Marktfest vom 8. bis 11. Juni 2017

Donnerstag | 8. Juni

Saalfeld in concert, ab 19 Uhr, Marktplatz

Gleis8 – mit Frontfrau AnNa R., zwanzig Jahre lang die Stimme von Rosenstolz

JENIX – das befrontfraute Quartett aus Zittau

Byebye – die Akustik-Popband aus Leipzig

Freitag | 9. Juni

Schlager & Volks- Rock'n' Roll, ab 19 Uhr Marktplatz

Feuerherz – „GENAU WIE DU“ – die erste und einzige echte Schlager-Boy-Band Deutschlands

Joey Gabalögl – ANDREAS GABALIER DOUBLE-SHOW

Julia Lindholm – die Hits von ABBA auf deutsch – mit unvergleichlich schwedischem Akzent

Samstag | 10. Juni

Marktfest-Samstag, ab 19 Uhr, Marktplatz

The Blue Onions – The Bluesbrothers-Covershow

The Heimatdamisch – Chart-Hits im Oberkrainer- und Polka-Style

The Monotypes – eingängige Hits aus Rock'n'Roll und Beat der 50er/60er

Freibadbühne, ab 22.30 Uhr, präsentiert von den Stadtwerken Saalfeld

Tom Thaler & Basil – Rap trifft auf deep-elektronische Beats

M-22 – Deutsch-Britisches DJ-Duo mit Hitgarantie

Janosh – seit Ende der 80er pausenlos und mit ganzem Herzen aktiv

Hannes Palmowski – der Lokalmatador

Museumsnacht, Saalfelder Stadtmuseum

18.00 Uhr Ausstellungseröffnung Stadtbrände und Feuerwehren

20.00 Uhr Zeitreise zu Luther – Akteure und Gruppen von damals ziehen durch das Kloster

21.00 Uhr Stunde des Schweigens / Geister- und Spukgeschichten (Theaterstück)

zwischendrin Musik mit „Die jazzenden Lehrer“

Samstag | 10. Juni & Sonntag | 11. Juni

Saalfelder Zunftmarkt, Innenstadt (Sa 10-17 Uhr | So 11-18 Uhr)

So. | 9.30 Uhr Marktfestgottesdienst, weiterhin: Marktstände, historische Berufe, Mitmachaktionen, Sport & Spiel, Kinderkarussell, Bühnenprogramm mit Citydance Fit&Fun e. V., Musikschule Sokolov & Majoretten, Cheerleader Titans, Schalmeienkapellen, Konzert Thüringer Symphoniker, Chöre der Johanneskirche

Karten pro Tag:

- 7 Euro (Vorverkauf)
- 10 Euro (Abendkasse)
- 24 Euro Marktfest-Ticket (alle Tage gültig)



Blue Onions



Julia Lindholm



Tom Thaler & Basil



M-22



Gleis 8



Feuerherz



The Monotypes



Joey Gabalögl

Das Marktfestticket gilt auch für die Museumsnacht.

REINIGUNG & VERSIEGELUNG ...

... von Hausanschlusssäulen (HAS) und Zählersäulen (ZS)

Ein wichtiges Bindeglied zwischen öffentlichen Stromversorgungsnetz und dem Endverbraucher sind die sogenannten Hausanschluss- und die Zählersäulen.

Sie bilden die Schnittstelle zwischen dem Netzbetreiber und der privaten Elektroinstallation des Stromabnehmers. Der zuständige Netzbetreiber in Saalfeld mit seinen Ortsteilen außer Arnsgereuth ist die Saalfelder Energienetze GmbH (SEN), eine hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Saalfeld GmbH (SWS).

Mit HAS und ZS sind jene kleinen grauen Kästen an der Grundstücksgrenze, neben Hauswänden, in Gartenanlagen oder anderen Stellen im Freien gemeint, in denen der Hausanschlusskasten mit den zugehörigen Sicherungen untergebracht ist. Im Gegensatz zur HAS enthält die ZS zusätzlich einen geeichten Stromzähler und eventuell weitere private Elektroinstallationsgeräte.

Die ZS befindet sich im Privateigentum des Grundstücksbesitzers bzw. des Pächters, währenddessen die HAS zum Betriebsvermögen der Stadtwerke Saalfeld GmbH zählt. Diese Unterscheidung ist wichtig für die Zuständigkeit bei Wartung und Instandhaltung.

Weil die Kästen über viele Jahre dem Wetter und der UV-Strahlung der Sonne ausgesetzt sind, kommt es im Laufe der Zeit zu einer Versprödung der Kunststoffoberfläche. Sie wird rau und rissig, so dass sich Schmutz darin sammelt und sich Flechten bzw. Moose ansiedeln können. Ein weiteres Problem bilden Graffiti-Schmierereien und das Bekleben mit Plakaten.

Auch im Inneren kommt es durch allerlei Kleinlebewesen, angefangen von Spinnen bis zu Schnecken, zur Verschmutzung. Auch so manche Pflanze hat sich entschlossen lieber in der Anschluss säule, anstatt außerhalb zu wachsen. Einige schöne Beispiele sind auf den Fotos dokumentiert.

Abgesehen vom optischen Eindruck kann es bei nicht regelmäßig kontrollierten HAS und ZS zu Kurzschlüssen und damit zu Stromausfällen kommen.

Dies möchte die SEN vermeiden und bittet deshalb alle Bürger, denen ungepflegte HAS und ZS ein Dorn im Auge sind, diese schriftlich, per E-Mail oder telefonisch zu melden. Die Kontaktdaten befinden sich am Ende dieses Artikels. Ein Mitarbeiter der SEN wird sich die Säule dann anschauen und bei Notwendigkeit eine Innen- und Außenreinigung veranlassen. Zum Abschluss wird die Säule mit einem Speziallack versiegelt und kann dann wieder mehrere Jahre ihren Dienst versehen. Bei einer ZS wird der Eigentümer anteilig an den Kosten beteiligt.

Die SEN führt übrigens seit Jahren eine regelmäßige Wartung und Pflege ihrer Kabelverteilerschränke (KV) durch. Das Ergebnis der Bemühungen ist auf den Bildern ersichtlich. Leider ist der Erfolg manchmal nur von kurzer Dauer, weil es immer noch Mitmenschen gibt, die keinen Respekt vor der Arbeit von Anderen haben und glauben mit ihren Graffiti-Sprüchen eine große Tat vollbracht zu haben. Abschließend kann man jedoch einschätzen, dass durch das in gleichmäßigen Abständen durchgeführte Reinigen und Versiegeln der KV eine nachhaltige Wirkung für ein schöneres Stadtbild erreicht wurde.



Kontakt Daten:

Saalfelder Energienetze GmbH
Herr Silvio Frank
Remschützer Straße 42
07318 Saalfeld

Telefon: 03671 / 590-120

Email: s.frank@saalfelder-energienetze.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Remschützer Straße 42
07318 Saalfeld
Telefon: 03671 590-0
Telefax: 03671 590-111
E-Mail: info@stadtwerke-saalfeld.de

Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH
Kulmstraße 33 b
Telefon 03671 4571-0
E-Mail: info@marcus-verlag.de

ZWEI NEUE BAHNQUERUNGEN

für das Saalfelder Energieversorgungsnetz

Die ICE-Bahnlinie München-Berlin führt mitten durch Saalfeld und teilt die Stadt in zwei Hälften. Für die Strom- und Gasleitungen der Saalfelder Energienetze GmbH bilden die Gleise Hindernisse, welche man aber aus technischer Notwendigkeit ab und zu queren muss.

Im Zusammenhang mit dem Anschluss von Remschütz an das Gasnetz der Stadt Saalfeld sowie in Ergänzung der Straßenbaumaßnahmen in der Langenschader Straße bzw. Kulmstraße sollten zwei neue Bahnquerungen entstehen. Während es sich bei der Querung am Bahnübergang Remschütz um eine komplett neue Trasse handelt, soll die Verlegung am Bahnübergang Kulmstraße hauptsächlich ein altes Gasrohr ersetzen.

An der Baumaßnahme beteiligt sich auch der ZWA Saalfeld-Rudolstadt. Diese Kooperation spart Kosten und ist für beide Partner von Vorteil. Bahnquerungen sind immer eine technische Herausforderung an das Planungsbüro, die ausführende Tiefbaufirma und auch für die Auftraggeber. Die Arbeiten erfolgen bei laufendem Fahrbetrieb der Bahn. Vor Baubeginn ist bei der Deutschen Bahn ein Kreuzungsantrag zu stellen, der bereits detaillierte Angaben zur geplanten Technologie und zum Umfang der Querung enthalten muss. Nach Prüfung der Antragsunterlagen erteilt die Deutsche Bahn die Genehmigung.

Im Fall der Bahnquerungen in Saalfeld war diese Genehmigung mit gewissen Auflagen verbunden, so hat man z. B. das

Zeitfenster zur Durchführung der Maßnahme in Abhängigkeit vom Fahrplan eng begrenzt und es durften keine Arbeiten bei Frost stattfinden. Ein Absenken der Schienen hätte fatale Folgen für den Zugverkehr gehabt. Deshalb beobachtete ein Ingenieurbüro während des gesamten Bauablaufs die Schienenstrecke und führte Messungen aus.

Für Bahnquerungen müssen die Versorgungsleitungen durch ein Schutzrohr aus Stahl verlegt werden. Der Durchmesser dieses Rohrs beträgt in Remschütz 813 mm bei einer Wandstärke von 14,8 mm. In der Kulmstraße hat das Schutzrohr einen Durchmesser von 1000 mm und eine Wandstärke von 20,5 mm. Die gesamte Länge der Vortriebsstrecke beträgt in Remschütz 23,10 m und beim Bahnübergang Kulmstraße/Langenschader Straße 35,70 m. Die minimale Scheitelüberdeckung des Schutzrohrs zur Bahnstrecke beträgt durchgehend 3,30 m.

Für den Vortrieb wird eine Start- und Zielgrube benötigt. Als Vortriebsverfahren kommt das unbemannt arbeitende, steuerbare Verfahren „Mikrotunnelbau“ zum Einsatz.

Ein Problem bei Bahnquerungen in Saalfeld ist immer der hohe Grundwasserspiegel. Es wird in Tiefen bis zu 5 m gearbeitet und das in die Baugruben eindringende Grundwasser muss ständig abgepumpt werden.

Durch eine gute fachliche Planung, dem Einsatz der qualifizierten Mitarbeiter von den technisch umfangreich ausgestatteten Tiefbaufirmen und durch die hohe Kooperationsbereitschaft der betroffenen Grundstückseigentümer konnten beide Baumaßnahmen erfolgreich realisiert werden.

Aktuell laufen ergänzende Schachtarbeiten und die Verlegungen von Gasrohren, Mittel- und Niederspannungskabeln sowie von Leerrohren, welche zur Anbindung an das vorhandene Bestandsnetz dienen.

Die Arbeiten dafür werden in der Kulmstraße im Mai 2017 abgeschlossen. Die Baumaßnahme auf der rechten Saalseite in Remschütz dauern noch bis Mitte des Jahres.



GEWINNEN SIE



Foto: Anke Kachold

- 1. Preis Saalfelder Einkaufsgutschein im Wert von 250 €
- 2. Preis Saalfelder Einkaufsgutschein im Wert von 150 €
- 3. Preis Saalfelder Einkaufsgutschein im Wert von 100 €

Wann ging die die Facebook-Seite der Stadtwerke Saalfeld an den Start?

- A** im Dezember 2016
- B** im Februar 2017
- C** im Mai 2017

Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum **30.06.2017** an folgende Adresse:

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Remschützer Straße 42
07318 Saalfeld

A Bitte ankreuzen!

Name:

Vorname:

Anschrift:

.....

Telefon:

Unterschrift:

Ich erkläre mich einverstanden mit der Verarbeitung und Nutzung der von mir im Rahmen dieses Gewinnspiels erhobenen Daten für an mich per Telefon oder Post gerichtete Werbung für eigene Produkte und/oder Dienstleistungen sowie zur Marktforschung durch den Lieferanten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nicht.

UNSERE GEWINNER



Reinhard Müller



Hartmut Klemm



Beide Kunden gewannen je einen Tankgutschein der Fa. Ohlhoff GmbH & Co. KG im Wert von 50 Euro.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Die Gewinner werden unter allen rechtzeitigen und richtigen Einsendern ermittelt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.